

Wierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetsche, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuzschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

No. 103.

Halle, Dienstag den 4. Mai

1841.

Wegen eintretenden Buftages wird das nächste Stück des Couriers erst Donnerstag den 6. Mai ausgegeben.

Heute wird das 6te Stück der Gesetz-Sammlung ausgegeben, welches enthält die Verordnungen über die Befugnisse der Kreisstände, Ausgaben zu beschließen und die Kreis-Eingefessenen dadurch zu verpflichten, vom 25. März d. J. unter

- Nr. 2150. in der Kur- und Neumark Brandenburg und dem Markgraftum Nieder-Lausitz,  
„ 2151. im Herzogthum Pommern und Fürstenthum Rügen,  
„ 2152. im Großherzogthum Posen,  
„ 2153. in der Provinz Sachsen, und  
„ 2154. in der Provinz Westphalen; ferner  
„ 2155. das Gesetz zur Aufrechthaltung der Mannszucht auf den Seeschiffen; vom 31. desselben Monats, und  
„ 2156. die Ministerial-Erklärung über das mit der Großherzogl. Hessischen Regierung getroffene Uebereinkommen, wegen gegenseitiger Verfolgung der Verbrecher über die Landes-Grenze hinaus. Vom 10. v. M.

Berlin, den 1. Mai.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

Berlin, d. 2. Mai. Se. Majestät der König haben dem Premier-Lieutenant a. D., früher im 1sten Garde-Regiment zu Fuß, Freiherr Leonard von Lavière zu Magdeburg, den St. Johanniter-Orden und dem Brückenwärter Gerhard Masseling zu Deuz die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Telegraphische Depesche. Köln, d. 30. April. Der Commerce vom 28. April enthält die Nachricht, daß der General Harrison, Präsident der Vereinigten Staaten, den 4. zu Washington gestorben ist.

Wiesbaden, d. 27. April. Es war wohl zu erwarten, daß bei dem langsamen Gange der Arbeiten zur Entfernung des Steindammes dem Hafen von Dieberich immer mehr Sand zugeführt werden würde, und da der Wasserstand immer niedriger geht, gar kein Dampfboot mehr dort landen könne, wie es denn auch jetzt der Fall geworden.

München, d. 28. April. Vorgestern Abend um 5 Uhr starb hier der bairische Staats- und Reichsrath, Regierungspräsident Eduard v. Schenk, in seinem 53. Jahre. Eine

plötzlich entwickelte Herzwassersucht führte den traurigen Ausgang herbei, der indeß ganz schmerzlos und fast unbemerkt eintrat. Eduard v. Schenk war durch seine große Humanität und eine edle Bildung allgemein beliebt, als Dichter hat er sich auch außer den Gränzen Baierns einen Namen gemacht; wunderbarerweise ist sein letztes Werk eine Todtenfeier, die Esclair's, die grade vier Wochen vor seinem eignen Tode auf der hiesigen Bühne gegeben wurde.

## Rußland und Polen.

Wir vernehmen, sagt ein im Haag erscheinendes Journal, der Goetsche Courant, daß ein holländisches Geschwader unter dem Kommando des Prinzen Heinrich der Niederlande nach Rußland absegeln wird, da der Kaiser Nikolaus versprochen, wenn ihn sein Neffe an der Spitze eines Geschwaders besuche, würde derselbe ein Geschenk erhalten, das beweisen könne, wie die russische Marine nicht vergessen habe, was sie ihrer Mutter, der holländischen, schuldig sei. Der Arnheimsche Courant setzt hinzu, dieses Geschenk werde in einem Dampfschiffe bestehen, welches in Kronstadt ausdrücklich für den Prinzen Heinrich gebaut werden und das im nächsten August nach Ostindien fahren solle.

## Frankreich.

Paris, d. 25. April. In einem Schreiben aus Algier vom 12. April liest man: Der Herzog v. Numale hat sich, wie man sagt, in dem Kampfe beim Col sehr gut benommen; er war an der Spitze des Bataillons vom 24. Regiment, welches im Sturm Schritte den Feind angriff, der sich geneigt zeigte, einen hartnäckigen Widerstand zu leisten. Die Soldaten sind sehr zufrieden mit dem Prinzen und sprechen von ihm mit Enthusiasmus.

Paris, d. 28. April. Der Erzbischof von Lyon, Hr. de Donald, ist heute in Paris eingetroffen.

In der heutigen Deputirten-Sitzung verlangte der Minister des Innern einen Kredit von 28,000 Frés., für den Transport und die Errichtung der Napoleonsstatue auf der Kolonne der großen Armee zu Boulogne.

**Großbritannien und Irland.**

London, d. 26. April. Allen Anhängern des Ministeriums sind specielle Einladungen zugesandt worden, die dieselben dringend auffordern, sich diesen Abend bei der Diskussion über die Morpethbill zahlreich im Unterhause einzufinden.

Von dem Präsident ist man fortwährend ohne Nachricht. Das westindische Paketboot ist noch nicht eingetroffen.

Das Journal du Havre enthält Nachrichten aus Newyork vom 6. April. William Henry Harrison, Präsident der vereinigten Staaten, ist am 4. April 12 1/2 Uhr Nachts in Washington gestorben. Tags zuvor gab sein Zustand beunruhigende Symptome, er war sehr entkräftet und konnte kaum einige Worte sprechen. Von dem Arzte Dr. Hill befragt, ob er das Kritische seiner Lage erkenne? antwortete er, er fühle sein nahes Ende. In der That verließen ihn seine Kräfte allmählig bis zum Augenblick, wo er seine Seele aufgab; aber seine Auflösung schien ohne Schmerz und ohne besondere Todesanzeichen stattzufinden, wenn nicht durch ein schwereres und besengtes Athmen. Im letzten Augenblick öffnete Dr. Hill die Thür des Nebenzimmers, wo sich die Freunde des Generals in großer Anzahl eingefunden hatten, und zeigte ihnen an, daß der Präsident im Himmel sei. Die Mitglieder des Cabinets vereinigten sich sofort, um die Todesacte zu redigiren. Hr. Webster, Chef im Departement des Auswärtigen, wurde an den Vicepräsidenten, Hr. John Tyler, gesandt, dem, nach der Konstitution, die Präsidentenwürde zukommt. Hr. Tyler betreffend, so sollen dessen Ansichten ganz und gar denen Harrison's und der Majorität der Whigs entgegengesetzt sein. Unter Andern soll Tyler gegen eine Nationalbank, die Vertheilung der nicht verkauften Staatsländereien und besonders das Tariffsystem sein. — Mac Leod — heißt es — wolle das Alibi nachweisen und der Generalfiscal, Hr. Crittenden, der das Verfahren untersucht, habe seinen Freunden vertraut, daß man Mac Leod nicht verurtheilen könne, da kein zuverlässiges Zeugniß gegen ihn vorliege. Da derselbe das Gericht der Grafschaft Leckport als parteiisch, mit Erfolg perhorrescirt hat, so geht diese Angelegenheit an den höchsten Gerichtshof.

Vor dem Polizei-Amt der Londoner Town-Hall erschien dieser Tage ein junger Neger, Namens Dixon, der ein Gesuch um Unterstützung, damit er nach Amerika zurückkehren könne, durch die Angabe motivirte, daß er, als Aufwärter in einem Wirthshause zu Puffalo am Niagara, den Engländern als Kundschafter gedient und vorzüglich dazu beigetragen habe, daß sie den Ueberfall gegen das Dampfboot Karoline hätten ausführen können. Auch seine Aussage spricht dafür, daß Herr Mac Leod bei jener Handlung nicht zugegen gewesen.

**Italien.**

Neapel, d. 17. April. Die famose Schwefel-Frage scheint leider Anlaß zu neuen Mißhelligkeiten zwischen der hiesigen und englischen, namentlich aber auch der französischen Regierung geben zu wollen; ja es soll mit Frankreich bereits eine große Spannung deshalb bestehen. Hr. Temple, der englische Gesandte am hiesigen Hofe, überreichte unlängst dem hiesigen Cabinet eine diesen Gegenstand betreffende Note, allein anstatt die Antwort ihm zuzustellen, wurde eine Estafette an den neapolitanischen Gesandten in London zugefertigt, um in dieser Angelegenheit direkt mit Lord Palmerston zu unterhandeln. Letzterer, bekanntlich ein Bruder des Herrn Temple, soll dies sehr übel aufgenommen haben.

**Spanien.**

Madrid, d. 21. April. Die Kammer der Procuradores wird morgen die Mitglieder der gemischten Kommission ernennen,

die beauftragt ist, sich mit den Procures über die Basen der Regimentswahl zu verständigen. — Das Gerücht, Cabrera sei von Neuem in Spanien aufgetreten, gewinnt an Gewicht. Es könnte dies eine Taktik der Unitarier sein, um die Nothwendigkeit eines Regenten in der Person Espartero's darzuthun. Das ministerielle Journal Constitution enthält in dieser Hinsicht: Wir erhalten so eben Briefe aus Girona unter den 15., dieselben versichern, Cabrera sei wirklich mit 200 Mann Infanterie und 50 Pferden, alle gut ausgerüstet, in Spanien eingerückt. Die zu Figueras stationirten Truppen haben sich, indem sie diese schlimme Nachricht erfuhren, in Marsch gesetzt. Jedenfalls verdient ein so wichtiges Gerücht Bestätigung.

**Vermischtes.**

— Dresden. (Berlinische Nachrichten.) Großes Aufsehen macht das Altarblatt Hübner's für die Marktkirche zu Halle. Zartheit und Ausführung, Kräftigkeit und Schwung machen es zu einer großartigen Erscheinung. Cornelius hat sich (bei seiner kürzlich stattgehabten Anwesenheit) überaus lobend über dieses Bild ausgesprochen, was in jeder Beziehung lebensvoll genannt werden darf.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 1. Mai 1841.	Fr.	Pr. Cour.		Fr.	Pr. Cour.		
		Br.	G.		Br.	G.	
St. = Schuldsch.	4	104 1/2	103 7/2	<b>Actien:</b>			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	101 1/2	101	Pr. = Ptsd. Eiseb.	5	127 1/2	126 1/2
Pr. = Sch. d. Seeh.	—	82	82 1/2	do. do. Prior. = A.	4 1/2	102 1/2	—
Kurm. Schuldsch.	3 1/2	102	101 1/2	Mgd. Pp. Eisenb.	—	114	—
Neum. Schuldsch.	3 1/2	102	—	do. do. Prior. = A.	4	102 1/2	—
Berl. Stadt = Obl.	4	103 3/8	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	107 1/2	—
Elbinger do.	3 1/2	100	—	do. do. Prior. = A.	4	102 1/2	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	96 1/2	—
Westpr. Pfandbr.	3 1/2	101 1/2	—	do. do. Prior. = A.	5	102 3/4	—
Großh. Pos. do.	4	105	105 1/2	Gold al marco	—	—	210 3/4
Distr. Pfandbr.	3 1/2	101 1/2	101 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Pomm. do.	3 1/2	103	102 1/2	And. Goldmünz.	—	—	—
Kur = u. Neum. do.	3 1/2	103	—	zen à 5 Thlr.	—	8 1/2	7 3/8
Schlesische do.	3 1/2	102 1/2	—	Disconto	—	8	4

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.  
 Queblinburg, den 28. April. (Nach Wispehn.)  
 Weizen 32 — 40 thl. Gerste 17 — 22 thl.  
 Roggen 25 — 28 1/2 s Hafer 16 — 17 s  
 Raffinirtes Rübböl, der Centner 15 1/2 — 15 3/4 thl.  
 Rübböl, der Centner 15 1/2 — 16 thlr.  
 Leinöl, s — — 13 thl.

Magdeburg, den 1. Mai. (Nach Wispehn.)  
 Weizen 38 — 41 1/2 thl. Gerste 21 — 22 1/2 thl.  
 Roggen 27 — 29 s Hafer 16 — 17 1/2 s

**Wasserstand zu Halle**

am 3. Mai.

Oberhaupt 5 Fuß — 3oll.  
 Unterhaupt 5 Fuß 10 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg**

am 2. Mai: 17 Zoll unter 0.

## Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 3. Mai.

**Im Kronprinzen:** Hr. Kammerger. Vice-Präsident. v. Kleist a. Berlin. Hr. Kammerherr v. Mvonsleben a. Redekin. Hr. Kammerherr v. Bartensleben a. Cario. Hr. Gutsbes. v. Krosigk a. Redekin. Hr. Landrath v. Münchhausen a. Neubaus-Leitzkau. Hr. Landr. v. Byla a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Dückerhof a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Wenzel a. Düsseldorf.

**Stadt Zürich:** Hr. Apoth. Funt a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Sillen a. Breslau. Hr. Dr. med. Jacobies a. Pesth. Die Prin. Buchhldr. Usher u. Linde a. Berlin. Hr. Buchhldr. Heinemann a. Magdeburg.

**Goldnen Ring:** Frau v. Kobenthal a. Wesel. Fräul. v. Briesen a. Münster. Fräul. Wegmann a. Büllichau. Hr. Cand. Wolmirstedt u.

Hr. Stud. Fleischer a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Griebach a. Hamburg.

**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Kaufl. Fischer u. Dankel a. Ilmenau. Hr. Kaufm. Bassenhardt a. Heiligenstadt. Hr. Kaufm. Pfannen-schmidt a. Paderborn. Hr. Kaufm. Wildemann a. Berlin.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kaufm. Strotel a. Heiligenstadt. Hr. Hand-schuhfabr. Hase a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Pfeiffer a. Mansfeld. Hr. Kaufm. Hämmerer a. Neudietendorf. Hr. Kaufm. Schramm a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Schmidt a. Brandenburg. Hr. Kaufm. Wollstedt a. Hildesheim. Hr. Fabr. Witsch a. Chemnitz.

**Stadt Hamburg:** Hr. Kaufm. Paberland a. Mufrena. Hr. Kaufm. Noback a. Erfurt. Hr. Kaufm. Mätren a. Gotha. Hr. Kaufm. Heinrich a. Kleinschmocha. Hr. Kaufm. Strupp a. Meiningen. Hr. Major Ulrich a. Heldrungen.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Beschälstation zu Weidensee ist gegenwärtig mit 5 Hengsten besetzt, dergestalt, daß die Bedeckung von Stuten von jetzt ab wieder stattfinden kann.

Diejenigen, welche über ihre in Weidensee bedeckten Stuten noch keine Sprungzettel erhalten haben, können solche jetzt auf der Station in Empfang nehmen.

Halle, den 1. Mai 1841.

Der Landrath des Saalkreises.  
v. Bassewitz.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 24. zum 25. April d. J. sind in der Wohnung des Pastor Dr. Heege zu Köglitz mittelst Einbruchs die nachverzeichneten Gegenstände entwendet. Jeder Mann wird vor deren Ankauf gewarnt und zur Entdeckung der bisher unbekanntten Thäter so viel als möglich mitzuwirken, aufgefodert.

Köglitz, den 1. Mai 1841.

Königl. Gerichts-Commission.

Herzog.

### Verzeichnis

der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein Deckbette mit Flaumfedern gestopft, das Inlett von Bettgingham mit weißem Grunde und breiten blauen Streifen, noch ziemlich neu,
- 2) Ein Deckbette von dergleichen Gingham mit blauen ganz schmalen Streifen, theils mit Flaumen, theils mit andern Federn gefüllt,
- 3) Ein desgleichen altes von dergleichen Gingham mit etwas breiteren blauen Streifen und dergleichen Federn gestopft,
- 4) Ein Unterbette von Bettbarchent, weiß geköpert, mit blauen Streifen mit gerissenen Federn,
- 5) Ein desgleichen altes von Federleinwand mit gerissenen Federn gestopft, weiß mit blauen breiten Streifen,
- 6) Ein Kopfkissen von weißen Bett-Gingham mit blauen Streifen und mit gewöhnlichen Federn gestopft.

Diese sämtlichen Betten sind nicht gezeichnet, aber durchaus mit weißer Seide genähet. Von den 3 Deckbetten ist jedes 3 Ellen lang.

7) Ein Priesterrock von Lama-Luch, schwarz, 2 1/4 Elle lang, ungefütert, wenig getragen,

8) Ein alter schwarzer Luchfrack, alt, mit grauem Ritze im Rücken gefüttert,

9) Zwei weiße Taschentücher mit weißer Kante, in einer Ecke F. H. gezeichnet, das eine auch mit Nr. 19. versehen,

10) Ein Paar ganz neue noch nicht getragene kurze Stiefeln von Kalbleder mit treiten Spitzen und niederm Absatz. Auf der Sohle des einen war mit Dinte die Nummer 13, auf der Sohle des andern mit Kreide der Name Heege geschrieben,

11) 4 Stück weiße Bettdecken von geköpertem Piquee, mit dergl. Kante. Die eine Decke ganz neu und größer als die andern,

12) Eine weißwollene 3 1/2 Ellen lange Decke mit schmaler rother Kante.

Montag den 10. d. M. und den folgenden Tagen soll auf dem Bauplatz der hiesigen Straf-Anstalt abermals eine Parthie Rüstholz, Bohlen und Bretter meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Der Bau-Conducteur  
Spott.

2000 Thaler sind auf längere Jahre ohne Kündigung jetzt gleich oder binnen 3 Monaten zu verleihen. Unterhändler werden verbeten. Näheres Trödel No. 793.

Tüchtige Maurergesellen finden lange Beschäftigung bei  
Ih. Friebus,  
Maurermeister.

Halle, Karzerplan No. 244.

Zwei gesunde, fehlerfreie Schaafböcke, veredelter Raze zur Fortzucht tauglich stehen zum Verkauf

beim Schulzen Rohde in Dalena.

Ein goldenes Armband ist Sonntag vom Bahnhofs bis Markt verloren. Der Ueberbringer erhält drei Thaler Belohnung, gr. Steinstr. No. 182!

Auf dem Rittergute Loberitz stehen 40 Stück Hammel zum Verkauf.

Delert.

Seidne und Puch-Hüte in neuester Façon bei Meyer Michaelis.

Auf der Braunkohlengrube Alwine zu Druckdorf sind wieder sehr gute Braunkohlenteine vorräthig.

Auch werden noch Arbeiter gesucht, sowohl bei der Grubenarbeit als bei der Kohlenstein-Formerei. Arbeiter, welche gesonnen sein, diese Arbeiten verrichten zu wollen, haben sich bei dem dasigen Steiger Stämmler zu melden.

Die Gruben-Administration.

### — Stückkohlen. —

Bei dem jetzt bedeutenden Vorrathe von Stückkohlen auf der Neuglückler Vereins-Grube bei Nietleben erlaubt man sich, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß diese Kohlenforte, wenn sie in jetziger Jahreszeit angefahren und in luftigen Räumen aufbewahrt wird, an ihrer intensivsten Brennkraft noch gewinnt.

Für die Gewerkschaft  
Fr. Volke.

Logis zu miethen und vermietthen werden von 16 bis 17 1/2 Uhr. nachgewiesen durch den beauftragten Logisvermietthungs-Commissionair Louis Voigt, Dachriggasse Nr. 983.

Reisstrohhüte von 20 Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr., italienische von 2 bis 4 Thlr., die feinsten Spannhüte zu 12 bis 16 Sgr., Modebänder von 1 bis 6 Sgr., französische gestickte Kragen à la Rococo von 15 Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr., dergleichen Manschetten zu 5 Sgr., Handschuh-Spitzen, Blonden, seidne Tücher, Shawls, Schleier und mehrere andere Waaren verkauft Meyer Michaelis, gr. Schlamm.

Mein Lager von fein lackirten Waaren ist jetzt bestens wieder sortirt, und empfehle bei billiger Preisstellung noch besonders sehr schöne Präsentirteller und Fruchtkörbe.

Ferdinand Weber,  
Märkerstraße am Markt.

### Offne Engagements.

1. **Oekonomie-Inspektor**, —  
1. **Brennerei-Verwalter** und 1. **tüchtige Wirthschafterin** können auf einem bedeutenden Rittergute, in der Nähe von Berlin, vortheilhafte und dauernde Engagements nachgewiesen erhalten, durch das hierzu beauftragte Bureau des pens. Polizeiraths und Hauptmanns a. D. Eis in Berlin, Taubenstr. No. 23.

**Freiguts-Verkauf.**

Ein, an der Berl. Eisenbahn, nahe bei Wittenberg, gelegenes Freigut, mit ländlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst Drescher-Häusern, 800 Magdeburger Morgen Feld, (meistentheils Leimboden), Wiesen und Gärten u., Jagd, Brau- und Brennereigerechtigkeit, 19 Zhr. jährl. Zinsen, bedeutende Obstnutzung u., nebst vorhandenen Inventarium an 6 Pferden, 16 Stück Rindvieh, 300 Stück Schaafe, 16 Stück Schweine, Federvieh u., Schiff und Geschirr, wie es steht und liegt, soll um den Preis von 16,000 Zhr. mit 5 bis 6000 Zhr. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch den Deconom Fr. Herrmann, große Ulrichstraße No. 57. in Halle a. d. S.

**== Zur geneigten Beachtung. ==**

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am heutigen Tage in dem Hause der Herren A. W. Darnitson & Sohn ein

**Wein-Geschäft** errichtet habe.

Durch die von mir gemachten höchst vortheilhaften Einkäufe in den Stand gesetzt, jeden mir zukommenden Auftrag sowohl in Gebinden als auch in Flaschen prompt, gut und billig ausführen zu können, halte ich mich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Halle, am 1. Mai 1841.

Ganz ergebenst

**J. W. Schöllner.**

Bei **J. S. Nestler & Welle** in Hamburg ist so eben erschienen und bei **C. A. Schwetschke und Sohn** zu haben:

**Kurzgefaßte gründliche Anweisung zur Erlernung der Reitkunst** für Reitliebhaber und angehende Reiter besonders zum **Selbstunterricht** anwendbar, von **Heinrich Wolff**, Königl. preuß. Stallmeister. Taschenformat, elegant cartonnirt. Preis 15 Sgr.

Dieses Werkchen wird unter allen bisher erschienenen den angegebenen Zweck zunächst erreichen. Der Verfasser benutzte seine eigenen langjährigen Erfahrungen und die Ansichten der besten Meister, um dem Laien und dem angehenden Reiter eine Anweisung zu geben, wie er ohne fremde Anleitung in kurzer Zeit ein guter, praktischer Reiter werden kann.

Ein neuer zweispänniger, 4rölliger Leierwagen mit eisernen Achsen steht zum Verkauf bei **Benge**, Herrenstr. No. 2048.

Sorben ist erschienen und bei **C. A. Schwetschke und Sohn** zu haben:

**D. M. Luther's  
Neue Zeitung vom Jahr  
1542.**

**Eine Flugschrift Luther's**

gegen

**das Heiligthum des Cardinals Albrecht.**

Wieder aufgefunden und herausgegeben

von

**Dr. Gustav Schwetschke.**

gr. 8. cartonn. n. 1/3 Zhr.

Halle, den 3. Mai 1841.

**Kauflose 5ter Klasse 83ter Lotterie** sind noch zu haben beim Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann**.

Versicherungen gegen Hagelschaden nimmt der **Untermann Heine**, Neumarkt 1288, fortwährend an.

Einige sehr schöne gemalte Stuben sind mit oder ohne Meubles Sommer und Winter zu vermieten bei

**Wittwe Deichmann,**  
Siebichenstein No. 83.

Auf dem Rittergute **Preßsch**, zwischen **Naumburg** und **Weißenfels**, stehen 4 Stück sehr starke neumilchende Kühe zu verkaufen.

Wittwoch den 5. April **Pfannkuchen** bei **Kühne** auf der **Maille**.

**Damen-Gravatten**

im neuesten Geschmack und in großer Auswahl, nebst

**fein gestickten Mull-Perle-**  
**rienen** empfing und empfiehlt

**C. C. Stracke**, gr. Steinstr.

Durch directe Zusendungen und vortheilhafte Einkäufe auf der Leipziger Messe ist mein

**Optisches-, Galanterie-, Porzellan-, Krystall- und Kurzwaaren-Lager**

aufs vollständigste assortirt, und erlaube mir solches einem geehrten Publikum unter Versicherung der möglichst billigsten Preise zu empfehlen.

Halle, den 2. Mai 1841.

**Franz Vaccani,**

am Markt neben der Tuchhandlung der Herren **Gebrüder Bahner**.

Leipziger Oster-Messe.

**Um Schlagetücher**

neueste Pracht-Muster, und in Auswahl unter Tausenden, empfiehlt zu ganz herabgesetzten Preisen en gros & en detail

**Das Shawls- und Tücher-Lager**

von **Gebrüder Dombrowsky**

Grimmische Straße unter den Colonnaden neben dem **Café français**.

**Die Porzellan- und Steinguthandlung**

von

**Spiess & Schober**

empfiehlt ihr aufs Neue reich sortirte Lager **französischer, Meißner und Berliner Porzellanwaaren mit Vergoldung, feiner Malerei und Decoration** zu, wie bekannt billigen, aber festen Preisen.